

Verwaltungsbericht 2010

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

„Am 14. Oktober 2000 hat der Hang hinter dem Dorf Gondo seinen Halt verloren. Ich bin gekommen, um Euch wieder neuen Halt zu geben“. Mit diesen Worten hat sich der damalige Bundespräsident Adolf Ogi in unseren Gedanken und in unseren Herzen eingepägt. Seine Worte waren keine leeren Versprechen eines Politikers. Dies hat er uns in den vergangenen 10 Jahren oftmals bewiesen. So war er direkt nach der Katastrophe als Vorsteher des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) für den Grosseinsatz von Armee und Zivilschutz in Gondo zuständig und verantwortlich. Die Hilfe der Einsatzkräfte wurde vollumfänglich vom Bund übernommen. Später war er auf Anfrage sofort bereit, das Präsidium der neuen Stiftung Stockalperturm Gondo zu übernehmen und er half mit, in der ganzen Schweiz die erforderlichen Finanzen für den Wiederaufbau und Ausbau des Wahrzeichens von Gondo zusammenzubringen. Die Burgergemeinde Zwischbergen hat Adolf Ogi hierfür im Jahr 2006 einstimmig zum Ehrenbürger ernannt. Am 14. Oktober 2010 jährte sich der Jahrestag der Katastrophe von Gondo zum zehnten Mal. Unser Ehrenbürger liess es sich nicht nehmen, persönlich am Gedenktag teilzunehmen. Der Gemeinderat hatte entschieden, den Gedenktag in einer sehr schlichten Form durchzuführen. In erster Linie ist der 14. Oktober für uns ein Tag zum Gedenken an die dreizehn Opfer. Zu deren Gedenken wurden an der Felswand hinter dem Dorf dreizehn Sterne montiert, welche in der Nacht über uns leuchten und ein jeder einzelne Stern soll eines der Opfer symbolisieren. Die Idee hierfür hatte unser Rettungschef Meinrad Bittel, der auch die Ausführung und Finanzierung durch verschiedene Firmen organisiert hat. Ihm, den beteiligten Firmen und den Grundeigentümern danke ich im Namen aller betroffenen Familien für ihr Entgegenkommen und Wohlwollen.

Im Berichtsjahr 2010 traf sich der Gemeinderat an 13 Gemeinderatssitzungen; zudem an vielen verschiedene Kommissions- und Verbandssitzungen in Gondo und ausserhalb der Gemeinde. Die Verschiebung von Arbeiten und Aufgaben des Kantons auf die Gemeinden nimmt jährlich zu und mit der neuen Aufgabenverteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden werden noch zusätzliche Aufgaben an die Gemeinden delegiert. Hier haben vor allem die kleineren Gemeinden darunter zu leiden.

Der neue Finanzausgleich wird von uns ebenfalls viel abfordern. Die jährlichen Zahlungen an den Finanzausgleich werden massiv erhöht. Für andere Oberwalliser Berggemeinden ohne Wasserzinseinnahmen wird die jährliche Zuwendung massiv gekürzt. Auf einen kurzen Nenner gebracht findet eine Verlagerung der finanziellen Mittel von den Berggebieten in die Talgemeinden statt. Gesamthaft wird das Oberwallis gegenüber dem Unterwallis als Verlierer dastehen. Ein grosser Teil dieser Aufgaben- und Finanzumverteilungen zielt nur darauf hin, dass sich zusätzliche Gemeinden administrativ und finanziell überfordert fühlen, ihre Selbstständigkeit aufgeben und fusionieren.

Trotz der guten Rahmenbedingungen in Form von tiefen Steuern und Gebühren mussten wir im vergangenen Jahr erneut einen Rückgang der Bevölkerungszahl beklagen. Diese Tendenz ist in den meisten kleineren Berggemeinden im Oberwallis festzustellen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wäre ein Grossprojekt wie das Pumpspeicherwerk Fah für uns von grosser Bedeutung. Das Bau- und Handelsgewerbe aber auch die Restaurants könnten von einem solchen Projekt profitieren und die starken Rückgänge der Umsatzzahlen, welche durch den tiefen Eurokurs begründet werden, auffangen.

Nachfolgend gibt der Gemeinderat über den Verlauf des Amtsjahres 2010 in der Legislaturperiode 2009 bis 2012 Rechenschaft ab.

Allgemeine Verwaltung

Einwohnerstatistik

Zuzüge

Im Verlaufe des Jahres 2010 haben sich nachfolgende Personen in unserer Gemeinde niedergelassen:

- Giana Romina
- Monsciani Elisa
- Spatti Daniela
- Vanni Asia

Wir begrüßen die Neuzuzügerinnen in unserer Gemeinde herzlich und hoffen, dass es ihnen bei uns an nichts fehlt und gut gefällt.

Wegzüge

Gemäss Einwohnerstatistik haben nachfolgende Personen unsere Gemeinde im Jahr 2010 verlassen:

- Gruber Dominik
- Henzen Ana Paula mit den Kindern Sandra und Philippe
- Jordan Alphons mit Ehefrau Caroline
- Jordan Christine
- Maranoli Damiano
- Squaratti Regula

Allen, welche unsere Gemeinde verlassen haben, wünschen wir auf ihrem weiteren Lebensweg alles Beste. Wir hoffen, dass sie sich auch in Zukunft noch ab und zu bei uns aufhalten.

Todesfälle

Von Todesfällen wurden wir im 2010 zum Glück verschont.

Geburten

Keine

Die Einwohnerzahl sank gegenüber dem Vorjahr per 31. Dezember 2010 auf 82 Personen. Zum Teil ist dieser Rückgang auch auf die aggressive Politik der Agglomerationsgemeinden zurückzuführen. In der Vergangenheit zeigten sich die grösseren Gemeinden gegenüber Wochenaufenthalten aus unseren Gemeinden weit grosszügiger als dies nun der Fall ist. Fast jeder Wochenaufenthalter wird ohne vorgängige Absprache direkt beim Rechtsdienst der Steuerverwaltung zur Festlegung des Wohndomizils eingeklagt. Unsererseits versuchen wir, jeden einzelnen Bürger im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu unterstützen, dass er sein Wohndomizil nach wie vor in unserer Gemeinde halten kann. Uns geht es dabei nicht in erster Linie um die Steuereinnahmen als viel mehr darum, eine gewisse Anzahl Einwohner halten zu können, damit ein vernünftiges Zusammenleben im Dorf und in der Gemeinde erhalten werden kann. Zusammen mit der Gemeinde Simplon haben wir uns im Bezirksrat gegen diese verschärfte Gangart der Talgemeinden beschwert und um vermehrte Rücksicht und Vernunft gebeten. Dies jedoch nur mit sehr bescheidenem Erfolg.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Gemeindeschreiber

Seit Dezember 2009 leitet Lukas Zenklusen das Gemeindebüro als Gemeindeschreiber. Er hat sich im vergangenen Jahr ausgezeichnet in die neuen Aufgaben eingearbeitet. Zudem steht er der Stiftung Stockalperturm Gondo und der Stiftung Lebensraum Simplon Süd als Geschäftsführer vor. Lukas führt die ihm übertragenen Aufgaben mit grosser Sorgfalt und Zuverlässigkeit aus. Er kann sich voll und ganz mit unserer Region und deren Problemen identifizieren. Das Wohlergehen unserer Gemeinde und deren Einwohner liegen ihm besonders am Herzen. Neben seinen Aufgaben als Gemeindeschreiber hat er sich zusätzlich bereit erklärt, den Führerausweis für die Transporte mit dem Publibus zu erwerben und als Aushilfschauffeur einzuspringen, wenn Not am Mann ist. Für sein grosses Engagement danken wir ihm herzlich. Lukas ist ein Mann für alle Fälle und wir hoffen, dass es ihm bei uns auch weiterhin gut gefällt.

Im Verlauf des Jahres 2010 wurde Lukas Zenklusen zudem vom Staatsrat des Kantons Wallis zum Stellvertreter des Registerhalters ernannt. Wir gratulieren ihm zu dieser Ernennung herzlich und hoffen, dass ihn diese neue Aufgabe zusätzlich erfreut.

Lukas Zenklusen wurde zudem vom Gemeinderat als neuer AHV-Zweigstellenleiter für unsere Gemeinde vorgeschlagen und von der zuständigen Dienststelle ernannt. Wir gratulieren ihm auch hierzu herzlich.

Die Vizepräsidentin Elsi Jordan ist die Stellvertreterin unseres Gemeindeschreibers. Sie hat Lukas sehr sorgfältig in sein neues Amt eingearbeitet und steht ihm auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Bei Abwesenheit des Gemeindeschreibers betreut Elsi in der Regel das Gemeindebüro während den Öffnungszeiten. Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung danke ich Elsi für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.

Gemeindearbeiter

Die im Jahr 1999 geschaffene Stelle des Gemeindearbeiters ist nicht mehr wegzudenken. Simon Squaratti bekleidet diese Stelle seither bestens. Er ist vielseitig einsetzbar und erspart der Gemeinde für so manche Reparatur den teuren Zuzug von Spezialisten aus dem Rhonetal. Neben den ordentlich anfallenden Arbeiten hat er im vergangenen Herbst und Winter das Pfarrhaus renoviert und umgebaut, so dass unser geschätzter Herr Pfarrer Herbert Heiss sich zukünftig vermehrt in Gondo aufhalten kann. Eine weitere wichtige Aufgabe von Simon besteht in der Betreuung der sich in Gondo aufhaltenden Militärtruppen. Seine Arbeit wird von den Armeeangehörigen sehr geschätzt und verdankt. Zudem überwacht er vor Ort alle durch die Gemeinde in Auftrag gegebenen Arbeiten. Auch bei den beiden jährlichen Grossanlässen im Dorf, dem Risottofest und dem Gondo-Event, steht er den Organisatoren stets hilfreich zur Seite. Neben seiner Arbeit leitet er seit rund 10 Jahren die Ortsfeuerwehr als Kommandant. Von dieser Funktion wird er altershalber im Jahr 2011 zurücktreten. Im Namen der Verwaltung und der Bevölkerung danke ich Simon Squaratti für seinen grossen Einsatz während des ganzen Jahres herzlich.

Im vergangenen Jahr wurde Simon Squaratti vom Staatsrat des Kantons Wallis als neuer Registerhalter ernannt. Er übernimmt dieses Amt vom allzu früh verstorbenen Gabriel Jordan. Simon war bereits vorher Stellvertreter des Registerhalters und daher ist ihm diese Aufgabe nicht vollends neu. Wir gratulieren Simon zu dieser Ernennung herzlich und wünschen ihm bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Amtes viel Freude.

Vertiefte Zusammenarbeit Simplon Süd

Im Jahr 2009 erteilte die Stiftung Lebensraum Simplon Süd an externe Spezialisten den Auftrag, eine vertiefte Zusammenarbeit oder Fusion zwischen den Gemeinden Simplon und Zwischbergen zu prüfen und ein Grundlagenpapier auszuarbeiten. Nach einem mehrmonatigen Arbeitsprozess unter Mitwirkung der beiden Gemeinderäte und der Bevölkerung der beiden Gemeinden, kam Projektleiter Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, zu folgendem Schluss: „Eine Fusion ist nur eine Möglichkeit der Zusammenarbeit. Sie ist der letzte und häufig unumkehrbare Schritt und will daher gut überlegt sein. Eine erzwungene Ehe ist keine gute Sache und nur weil alle andern fusionieren wollen, muss dieses Vorgehen für Simplon und Gondo-Zwischbergen nicht zwingend eine gute Lösung sein“. Der Walliser Bote fasste die Ergebnisse dieser Studie wie folgt zusammen: „Selbst eine Fusion würde in den Hauptproblemen beider Gemeinden kaum Linderung schaffen. Denn auch bei einem Zusammenschluss könnte die neue Gemeinde nur knapp 400 Bewohner ausweisen. Die strukturellen Probleme wären immer noch die gleichen. Zwei kleine ergeben noch keinen Grossen“. Aufgrund dieser Ergebnisse sind die beiden Gemeinderäte zum Schluss gekommen, dass die Zeit für eine Fusion noch nicht reif ist.

In der Zwischenzeit haben sich die beiden Räte zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen und beschlossen, allfällige Möglichkeiten der vertieften Zusammenarbeit, ohne Fusion, zu analysieren. Hierfür wurde ein Ausschuss gebildet. Dieser besteht aus den beiden Gemeindeschreibern Lukas Zenklusen und Josef Escher sowie dem pensionierten Alt-Gemeindeschreiber Alphons Epiney aus Naters. Herr Epiney wird diesen Ausschuss leiten, und zuhanden der beiden Gemeinderäte verschiedene Vorschläge zur vertieften Zusammenarbeit innerhalb der beiden Simplon-Süd Gemeinden ausarbeiten und vorlegen.

Öffentliche Sicherheit

Gemeindefeuerwehr

Der Feuerwehr steht seit dem Jahre 2001 Simon Squaratti als Kommandant vor. Armin Squaratti bekleidet das Amt des Feuerkommissionspräsidenten. Der Bestand der Feuerwehr konnte bei 16 Personen gehalten werden. Neben den zahlreichen Übungen und Kursen setzt sich die Feuerwehr bei verschiedenen Anlässen ein. So organisiert die Feuerwehr nun schon seit einigen Jahren das Risottofest in Gondo und hilft auch tatkräftig beim Gondo-Event mit. Von grösseren Ernstesätzen blieben wir im Jahr 2010 aber zum Glück verschont.

Bei der Inspektion durch das kantonale Feuerwesen ist unserer Feuerwehr in Bezug auf die Führung der Mannschaft und die Ausrüstung ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt worden. Es wurde einzig bemängelt, dass keine gemeinsame Übung mit der Nachbarfeuerwehr aus Varzo abgehalten wurde, da dies in der internationalen Vereinbarung zwischen Italien und dem Wallis so vorgesehen ist. Die Feuerwehr Gondo-Zwischbergen wird eine solche Übung für das Jahr 2011 wieder vorsehen.

Dem umsichtigen Feuerwehrkommandanten Simon Squaratti und der ganzen Mannschaft möchte ich für ihren Einsatz in der Feuerwehr und für den Dienst zugunsten der ganzen Bevölkerung recht herzlich danken.

Da Simon Squaratti im Februar 2011 altersbedingt aus dem Feuerwehrkorps ausscheidet, hat der Gemeinderat im Herbst 2010 den Vizekommandanten Martin Squaratti zu dessen Nachfolger ernannt. Martin hat die erforderlichen kantonalen Kurse alle besucht und mit Erfolg absolviert.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

An seiner Stelle hat der Gemeinderat Armin Squaratti zum neuen Vizekommandanten ernannt. Auch er wird diese neue Aufgabe im Jahr 2011 übernehmen. Wir danken den Gebrüdern Squaratti für ihre Bereitschaft, einen Teil ihrer Freizeit aktiv am Dorfgeschehen und vor allem zur Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen.

Kaminfegerdienst

Durch das kantonale Feuerinspektorat ist für die Gemeinde Zwischbergen neu Roland Loretan aus Visp als Kaminfeger ernannt worden. Der neue Kaminfeger hat seinen Dienst im Sommer 2010 aufgenommen.

Militär

Im Jahr 2010 konnten wir lediglich eine Armeetruppe in Gondo beherbergen. Es war dies:

Art Log Btrr 16 09.02.2010 bis 05.03.2010

Die Gemeinde Simplon konnte mit dem VBS betreffend die militärische Einquartierung und für Schiessübungen einen neuen Dienstbarkeitsvertrag aushandeln. Darin wird unter anderem geregelt, dass die Truppen in erster Linie in den Gemeindeunterkünften, dann in den Bundesanlagen und in den Unterkünften in der Gemeinde Zwischbergen einquartiert werden müssen. Dies damit ein Schiessplatztourismus verhindert werden kann, in dem hier bloss geschossen wird, die Truppen aber in der Talebene einquartiert sind.

In der Regel sind die Armeeingehörigen sehr gerne in Gondo. Dies weil ihnen sowohl die Bevölkerung als auch die Verwaltung das Gefühl gibt, dass sie hier in Gondo herzlich willkommen sind. Und dem ist auch so. Die Armee hat uns nach der Unwetterkatastrophe unbezahlbare Dienste erwiesen. Während der Zeit ihrer Anwesenheit in Gondo bringen sie stets Leben ins Dorf und kurbeln die Umsatzzahlen von Restaurants und Geschäften an. Die Armee ist in unserer Gemeinde auch in Zukunft immer ein gern gesehener Gast. Für das Jahr 2011 sind wieder drei Truppen angemeldet.

Bildung

Schulwesen

Das Schulzentrum Simplon-Süd hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut bewährt. Die Schülerzahl ist nach wie vor rückläufig. Obwohl die Schüler von Gondo seit der Gründung des Schulzentrums Simplon-Süd die Orientierungsschule statt in Brig-Glis in Simplon-Dorf besuchen, reicht die Schülerzahl ab dem Jahr 2012 nicht mehr, um den Betrieb der Orientierungsschule in Simplon-Dorf aufrecht zu erhalten. Unsere Orientierungsschüler werden dann wieder in Brig-Glis die Schule besuchen. Unsere Gemeinde ist ja seit dem Bau des Orientierungsschulhauses in Brig-Glis als Partnergemeinde beteiligt. Ebenso wie die Gemeinde Simplon.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Mit einer Gesamtzahl von 32 Schulkindern wurde das Schuljahr 2010/11 eröffnet. Diese Zahl setzt sich aus 6 Kindern im Kindergarten, 13 Kindern in der Primarschule und 13 Schülerinnen und Schülern in der Orientierungsschule zusammen. Aus Gondo besuchen Emanuel Jesus den Kindergarten, Vanni Asia, Mario, Diego und Jonas Squaratti die Primarschule und Gian-Paulo Giana die Orientierungsschule. Der Kindergarten wird durch Elisabeth Gerold-Werlen, die Primarschule durch Stefanie Rittiner und Manfred Escher und die Orientierungsschule durch Lukas Arnold unterrichtet.

Die Kinder von Gondo fühlen sich im Schulzentrum Simplon-Süd wohl. Durch die Transporte mit dem Publibus ist auch gewährleistet, dass die Kinder das Mittagessen daheim bei ihren Familien einnehmen können.

In erster Linie möchte ich mich bei den Lehrpersonen und bei Pfarrer Herbert Heiss für die vorbildliche Erziehung der Kinder bedanken. Den Verantwortlichen der Schulkommission, allen voran dem Schulpräsidenten Josef Escher von Simplon-Dorf und unseren beiden Vertretern Elsi Jordan und Simon Squaratti möchte ich im Namen unserer Gemeinde einen herzlichen Dank aussprechen.

Kultur und Freizeit

Verein Gondo-Event

Im März 2010 hielt der Verein Gondo-Event in Glis die ordentliche Generalversammlung ab. Der scheidende OK-Präsident Claude-Alain Schmidhalter wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als Geschenk überreichte ihm die Vereinspräsidentin Doris Jordan einen Gutschein für die Gratisteilnahme am Doppelmarathon. Doch Claude-Alain winkte ab und erinnerte daran, dass er für den Verpflegungsposten auf dem Bistinenpass zuständig sei.

Der 9. internationale Gondo-Event fand am 7. und 8. August 2010 statt. Der zweitägige Lauf wurde im Jahr 2002 zum Gedenken an die Opfer der Unwetterkatastrophe vom Jahr 2000 ins Leben gerufen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte der Anlass im Jahr 2010 bei besten Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Christian Gasser aus Glis stand dem Anlass zum ersten Mal als OK-Präsident vor. Zusammen mit der Vereinspräsidentin Doris Jordan-Squaratti und einem sehr gut eingespielten Team konnte der Anlass ohne nennenswerte Probleme durchgeführt werden. Es ist immer beeindruckend, in welcher guten körperlichen Verfassung sich die Spitzenläufer befinden. Erstmals benötigten die Sieger des Doppelmarathons für beide Tage weniger als acht Stunden. Den Sieg teilten sich der Vorjahressieger Martin Schmid und Samuel Nef. Sie liefen die gesamte Strecke zusammen und kamen für beide Tage in einer Gesamtzeit von 07:57:57 in Gondo an. Bei den Damen siegte Lizzy Hawker in einer Zeit von 8:29:27. Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern zu ihren Leistungen und freuen uns, sie auch wieder im Jahr 2011 am 10. Internationalen Gondo-Event begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Gemeinde danke ich dem Vereinsvorstand und dem ganzen OK-Team für ihr Engagement und die grossartige Arbeit. Der Gondo-Event ist der grösste Anlass des Jahres im Dorf und bringt für einige Tage sehr viel Leben ins Dorf. Dies ganz im Sinne der Gründer, die wieder mehr Leben ins Dorf bringen wollten.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Kirchenchor

Unter der Leitung des Organisten Hans Jordan üben die Mitglieder des Kirchenchors während des ganzen Jahres fleissig. Mit ihrem Gesang tragen sie sehr viel zur besseren Gestaltung der Gottesdienste bei. Zudem hilft Hans Jordan auch an verschiedenen Tagen in Simplon-Dorf als Organist aus. Im Gegenzug treten die Sängerinnen und Sänger aus Simplon-Dorf auch von Zeit zu Zeit in Gondo auf. Dies war zum Beispiel an der Gedenkfeier vom 14. Oktober 2010 der Fall. Dem umsichtigen Organisten und allen Sängerinnen und Sängern danke ich im Namen der Pfarrei für ihren grossen Einsatz während des ganzen Jahres.

Samariterverein

Bei Unfällen können Minuten über Leben und Tod entscheiden. Da wir auf der Südseite des Simplons über keinen Arzt verfügen und die nächsten Spitäler von Brig und Visp in grosser Entfernung liegen, kann ein rechtzeitiger Einsatz von gut ausgebildeten Samaritern viel zur Sicherheit beitragen. Wir danken allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Nächsten.

Fischerverein

Dem Fischerverein steht schon seit Jahren der jeweilig amtierende Gemeinderat als Vorstand vor. Als Präsident des Fischervereins amtiert Armin Squaratti. Dieser Vorstand wird durch die ehemaligen Gemeindepräsidenten und die ehemaligen Fischervereinspräsidenten, welche alle Ehrenmitglieder des Vereins sind, ergänzt. Zudem sind der Gemeindearbeiter und der Gemeindeschreiber ebenfalls Mitglied des Vorstands. Da im Vereinsjahr 2010 durch die Arbeiten an der neuen Staumauer Sera der See zusätzlich entleert werden musste, hat sich die Kraftwerksbetreiberin mit einem zusätzlichen Beitrag an der Fischeinpflanzung beteiligt. Die Fische werden jeweils aus Italien importiert und durch André Tscherrig, Simon Squaratti und Lukas Zenklusen eingesetzt.

Kleinkaliberverein Camoscellhorn

Zu Beginn des Jahres wurden bei Felsräumarbeiten nach einem Steinschlag auf die Nationalstrasse das Dach und diverse Einrichtungen des Schiessstandes zerstört. Die Versicherung der beauftragten Firma ist für die entstandenen Kosten aufgekommen. Als Präsidentin des Kleinkalibervereins amtiert Daiana Squaratti. Neben dem ordentlichen Jahresprogramm findet im August jeweils das Wiesenfest statt. Trotz starkem Regen beteiligten sich eine stattliche Zahl Schützen an diesem Anlass. Am Jahresprogramm beteiligen sich jeweils auch viele Schützen aus Simplon-Dorf.

Schiessverein Goldminen

An der Generalversammlung im Jahr 2010 wurde Paul Henzen als Nachfolger von André Jordan zum Vereinspräsidenten gewählt. Er wird bei seiner Arbeit durch den Aktuar Martin Gasser und den Kassier Thomas Gasser tatkräftig unterstützt. Im Jahr 2010 mussten am Schiessstand im Zwischbergental verschiedene Umbauarbeiten vorgenommen werden, damit die geltenden Vorschriften für einen sicheren Schiessstand eingehalten werden können. Die Gemeinde hat dabei die Materialkosten übernommen. Die Mitglieder des Vorstands haben zusammen mit weiteren Helfern die Umbauarbeiten in Fronarbeit ausgeführt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Jugendverein

Dem Jugendverein steht Florian Arnold als Präsident vor. Neben verschiedenen anderen Vereinsanlässen betreibt der Jugendverein jeweils im Vereinslokal am Risottofest eine Bar. Diese wird vor allem von den Guggenmusiken sehr geschätzt und rege benützt.

Kulturvereinigung Simplon-Süd

Josef Zumkemi erfreut sich als Vereinspräsident über eine stetige Zunahme der Anzahl an Vereinsmitgliedern. Der Verein versucht seit Jahren mit grossem Erfolg auch die Beziehungen zu unseren italienischen Nachbarn zu verbessern oder wieder herzustellen. So werden verschiedene Anlässe diesseits und jenseits der Grenze gefördert, organisiert und besucht. Unter anderem fand im Jahr 2010 in Trontano ein Treffen zwischen Simplon-Dorf und Trontano statt, an welchem der Simplilär Raclettekäse reissenden Absatz fand. Unser Gemeindeschreiber Lukas Zenklusen ist schon seit Jahren im Vorstand des Vereins.

Verein Simplon-Dorf Zwischbergen-Gondo

Alle Mitglieder stammen ursprünglich aus den beiden Gemeinden der Südseite des Simplons. Jedes Jahr findet der Vereinsausflug in einer der beiden Gemeinden statt. Die jährliche Generalversammlung wird immer im Januar in Naters abgehalten. Unsere Vizepräsidentin vertritt die Gemeinde jeweils an der Generalversammlung. Bruno Escher, Gemeindeschreiber aus Naters, steht dem Verein seit 2010 als Präsident vor.

Pfarrei San Marco

Nun sind sie schon bis ins hinterste Zwischbergental vorgedrungen, die Vandalen. So hat im vergangenen Sommer ein Irrer die Eingangstüre, verschiedene Sakralgegenstände und Teile des Inneren unserer Maria Brun Kapelle verschmiert und zerstört. Der Täter hat alles fotografisch festgehalten, ins Internet gestellt und in Mails an unzählige Empfänger verschickt. Obwohl so der Täter bekannt war, konnte die Polizei nur wenig ausrichten. Generell ist bei solchen Menschen nicht viel zu holen. Dank der sorgfältigen Reinigung der beschmierten Gegenstände durch Simon Squaratti konnte Schlimmeres verhindert werden.

Am 16. Mai konnten in der Pfarrei St. Gotthard Gian-Paolo Giana und Jonas Squaratti aus den Händen von Generalvikar Josef Zimmermann das Sakrament der heiligen Firmung in Empfang nehmen.

Am 12. Juni 2010 wurde Giulia Lucia Steffe, des Maurizio und der Silvana Rainoldi, geboren am 26. Januar 2010 im Spital S. Biagio, Domodossola, in der Pfarrkirche des heiligen Marco in Gondo getauft. Paten waren Gianpaolo Rainoldi und Marina Steffe. Gott segne dieses Kind auf seinem Lebensweg.

In den Monaten Juli und August finden die Messen zum Teil in der Kapelle Bord im Zwischbergental statt. Diese Möglichkeit wird von der einheimischen Bevölkerung und von den Feriengästen sehr geschätzt und auch rege benützt.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Am 14. Oktober 2010 konnten wir am Vormittag zusammen mit unserem geschätzten H.H. Pfarrer Herbert Heiss einen ehrwürdigen Gedenkgottesdienst begehen. Im Mittelpunkt standen die Verunglückten und ihre Angehörigen. Im Anschluss an den Gedenkgottesdienst hat die Gemeinde, stellvertretend für alle damaligen Helferinnen und Helfer, dem Helipiloten Jacques-André Dévaud, der als erster durch die Gondoschlucht geflogen ist, um uns zu evakuieren, als Anerkennung ein kleines Präsent überreicht. In der Abenddämmerung sprach unser Pfarrer auf der Zwischbergentalstrasse ein Gebet für alle Verstorbenen. Im Anschluss leuchteten zum ersten Mal die dreizehn Sterne mitten in der Felswand hinter Gondo. Jeder einzelne zum Gedenken an ein am 14. Oktober 2000 verunglücktes Opfer der Katastrophe von Gondo.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an Hildi und Theophil Squaratti richten, die sich nun schon seit Jahren das Amt des Sakristans teilen. Um ihre Arbeit etwas zu erleichtern, haben wir im letzten Jahr für die Kircheneingangstüre eine automatische Schliessanlage installiert.

Einen speziellen Dank möchte ich an unseren Organisten Hans Jordan richten. Seit über 60 Jahren führt er dieses Amt in Gondo aus. Dies ist sicher weltrekordverdächtig. Wir hoffen, dass es Hansi gesundheitlich noch viele Jahre möglich ist, als Organist tätig zu sein.

Mein Hauptdank richtet sich an unseren Pfarrer Herbert Heiss. Wir sind sehr froh, ihn bei uns zu haben und wissen, dass dies beim heutigen Priestermangel keine Selbstverständlichkeit mehr ist. In seiner herzensguten Art geht er auf alle Menschen zu und er ist allseits beliebt. Wir hoffen, dass es ihm bei uns auf der Südseite des Simplons und vor allem auch an der Landesgrenze zu Italien gut gefällt.

Soziale Wohlfahrt

Krankenkasse Gondo-Zwischbergen

Im Februar 2010 fand die letzte Generalversammlung der Krankenkasse Gondo-Zwischbergen statt. Der Fusion mit der Krankenkasse Simplon wurde bereits ein Jahr zuvor zugestimmt. Anlässlich der Urversammlung vom Juni 2010 konnte die letzte Kassapäsidentin, Michaela Squaratti, alle Vorstandsmitglieder verabschieden und mit einem kleinen Geschenk ehren.

In den früheren Jahren hat die Gemeinde einen Jahresbeitrag von Fr. 50'000.00 direkt an die Krankenkasse ausgerichtet. Neu werden wir der Krankenkasse Simplon pro Jahr einen Beitrag von Fr. 5'000.00 direkt zukommen lassen. Zusätzlich werden wir allen Bewohnern mit Wohn- und Steuerdomizil Gondo-Zwischbergen direkt über die Krankenkasse eine Prämienvergünstigung zukommen lassen. Gesamthaft werden sich daher die Ausgaben für die Gemeinde im Bereich Krankenprämienverbilligung wieder auf rund Fr. 50'000.00 belaufen.

Alters- und Pflegeheim Englischruss

Elsi Jordan vertritt unsere Gemeinde als Sekretärin im Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims in Brig-Glis. Unsere Gemeinde verfügt dort über ein Bett. Zusammen mit der Stadtgemeinde Brig-Glis und der Gemeinde Simplon sind wir Stifter dieses Heimes. Die Gemeinden Termen und Ried-Brig haben sich nach dem Bau des Altersheims Santa Rita in Ried-Brig aus dem Kreis der Stifter zurückgezogen.

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Auch im Alters- und Pflegeheim Santa Rita in Ried-Brig vertritt Elsi Jordan unsere Gemeinde. Das Heim ist voll ausgelastet. Nun befasst sich die Heimleitung mit den Plänen für den Ausbau des Heimes. Von Seiten des Kantons wurden 16 zusätzliche Betten zur Subventionierung bewilligt. Unsere Gemeinde ist Stifterin mit einem Bett. Wir beabsichtigen nicht, zusätzliche Betten zu erwerben.

Sozialmedizinisches Regionalzentrum Brig/östlich Raron

Der Gemeinderat lehnt das Gesuch zum Zusammenschluss der Sozialmedizinischen Zentren im Oberwallis zu einem einzigen Zentrum ab. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass diese Zentren bereits jetzt von gewissen Kreisen zu stark beansprucht werden. Je grösser nun diese Gebilde noch werden, je schwieriger wird es, Personen, welche zu Unrecht von diesen ansonsten sehr notwendigen Organisationen unterstützt werden, ausfindig zu machen.

Verkehr

Postautoverkehr über den Simplon

Unsere Gemeinde pflegt eine sehr gute Zusammenarbeit mit PostAuto Wallis. Deren Leiter, Anton Karlen, hat als Sohn des damaligen Festungswachtangestellten und Gemeindevizepräsidenten von Gondo, Kamil Karlen, mehr als zehn Jahre in Gondo verbracht. Im vergangenen Jahr mussten wir im Dorf Gondo nach einer Lösung für die Postautohaltestelle suchen. Der jetzige Standort, mitten auf der Strasse, war aus Sicherheitsgründen nicht mehr länger zu verantworten. Vor dem Zollgebäude, direkt bei der Einfahrt in die Tiefgarage, sind wir fündig geworden. Zu Beginn hatte die eidg. Zollverwaltung Bedenken. Nach einer Begehung mit dem neuen Zollinspektor Christian Flück vor Ort, konnten wir jedoch dessen Einverständnis einholen.

Publibus

Gemeindeschreiber Lukas Zenklusen ist der Koordinator des Publibusses. Als Hauptchauffeur konnten wir im Januar 2010 Herrn Alessandro Baggio anstellen. Er übt diese Aufgabe mit viel Können und grosser Freude aus. Wir sind mit ihm sehr zufrieden und auch bei den Kunden ist er beliebt. Nachdem Annemarie Squaratti auf den 31. März 2010 ihre Tätigkeit als Chauffeuse in Gondo aufgegeben hat, waren wir ab April 2010 personell unterdotiert. Um die Ablösungen garantieren zu können, musste der Gemeindearbeiter Simon Squaratti einspringen. Dies, da er ebenfalls im Besitz der erforderlichen Fahrausweise ist. Lukas Zenklusen und Alberto Tscherrig haben im Verlauf des Sommers die erforderlichen Fahrausweise ebenfalls mit Erfolg bestanden. Sie sind nun als Aushilfen und Ablöser tätig. Das Publibusteam organisiert die Einsätze selber. Im Namen der Gemeinde, der Bevölkerung der Südseite des Simplons und im Namen der Touristen danke ich allen Chauffeuren für ihren Einsatz und wünsche ihnen auch weiterhin eine unfallfreie Fahrt.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Sommerbus Zwischbergental

Nachdem Beatrice Squaratti im Herbst 2009 den Taxibetrieb im Zwischbergental eingestellt hat, mussten wir uns für das Zwischbergental nach einer anderen Lösung umschaun. Mit PostAuto Wallis konnten wir einen guten und zuverlässigen Partner finden. Sie ermöglichten uns eine langersehnte Idee verwirklichen zu können und zwar, das Zwischbergental mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen zu können. Und so fuhr am 5. Juni 2010 tatsächlich das erste fahrplanmässige Postauto ins Zwischbergental. Von Montag bis Freitag stehen je vier Kurse ab Zollhaus Gondo bis Bord im Angebot. Am Wochenende sind es fünf. Für diese Fahrten kommt ebenfalls der Publibus mit denselben Chauffeuern zum Einsatz. Ob sich das Angebot wirtschaftlich rechnet, wird sich zeigen. Die Gemeinde hat zum Ersten für eine Versuchsphase von drei Jahren eine jährliche Defizitgarantie von maximal Fr. 50'000.00 abgegeben. Der Betrieb dauerte im Jahr 2010 bis am 31. Oktober. Mit etwas über 1'000 zahlenden Fahrgästen konnten wir die budgetierten Zahlen übertreffen. So beliefen sich die Restkosten für die Gemeinde auf rund Fr. 30'000.00. Hievon übernimmt die Stiftung Lebensraum Simplon Süd für die ersten drei Jahre pro Jahr Fr. 5'000.00.

Nationalstrasse A9

Für die Nationalstrasse über den Simplon ist seit einigen Jahren nicht mehr die Dienststelle in Brig, sondern das ASTRA in Thun zuständig. An mindestens einer Sitzung pro Jahr werden die Gemeindepräsidenten der an die Nationalstrasse angrenzenden Gemeinden, Bürger- und Geteilschaften über die geplanten baulichen Massnahmen informiert. Das Einvernehmen zwischen unserer Gemeinde und der Dienststelle kann als sehr gut bezeichnet werden.

Kantonsstrasse ins Zwischbergental

Für die Kantonsstrasse ins Zwischbergental ist Strassenmeister Aldo Jäger zuständig. Aldo ist in Turtmann und im Turtmantal aufgewachsen. Er kennt die Probleme der Berggemeinden und ist stets bestrebt, nach guten Lösungen zu suchen. Ihm und seinem Team danken wir für den guten Unterhalt der Strasse während des ganzen Jahres.

Zollverwaltung

Anstelle des in Pension gegangenen Werner Pfammatter aus Naters, wurde im letzten Jahr Herr Christian Flück aus Basel zum neuen Zollinspektor ernannt. Wir gratulieren Herrn Flück zu dieser Ernennung herzlich und hoffen, dass er sich bei uns im Wallis wohlfühlt. Sein Stellvertreter, Herbert Imbach, der viele Jahre in Gondo gewohnt hat, verstarb am 7. Dezember 2010 viel zu früh für uns alle an einer schweren Krankheit.

Autoverlad am Simplon

Für unsere Gemeinde ist der Autoverlad ein zweischneidiges Schwert. Zum einen fehlen unseren Restaurants und Geschäften alle Touristen, welche den Simplon und Gondo durch die Fahrt mit dem Autozug umfahren. Zum anderen profitieren wir von zusätzlichen direkten Verbindungen mit dem Zug von Iselle nach Brig und zurück. Mit dem Kauf eines Blocks von 50 Fahrten kann die einzelne Fahrt von Fr. 19.00 auf Fr. 12.00 reduziert werden. Das Gemeindebüro in Gondo verkauft bei Bedarf einzelne Fahrten zum Selbstkostenpreis von Fr. 12.00 je Fahrt.

Umwelt und Raumordnung

Wasserversorgung

Die Erneuerung der Wasserleitung vom Reservoir bis nach Gondo musste aufgrund von Arbeitsüberlastung der Baufirma ins Jahr 2011 verschoben werden.

Bei Sondierbohrungen für den möglichen Bau eines Pumpspeicherwerkes im Zwischbergental ist man unterhalb des Seehorns im Gebiet der Matten auf eine Wasserquelle gestossen. Die Gemeinde wartet den weiteren Verlauf des Projektes ab. Je nach dem behalten wir uns das Recht vor, das Wasser in einem Reservoir zu fassen.

Kehricht

Der Kehrichtverbund Oberwallis plant, die Grundgebühren für alle Gemeinden, welche keine Kehrichtgebühr kennen, massiv anzuheben. Dies, weil in Gemeinden ohne Kehrichtgebühr mehr Kilos Kehricht pro Einwohner anfallen als in anderen Gemeinden. Dass ein grosser Teil dieses Kehrichts durch Kehrichttouristen in die gebührenfreien Gemeinden transferiert werden, wird dabei von den Verantwortlichen gerne übersehen.

Seit einigen Jahren lassen wir im Mai oder Juni alle Container durch eine Drittfirma fachgerecht reinigen. Dies, damit die Geruchemissionen im Sommer tief gehalten werden können.

Hochwasserschutzkonzept

Im Jahr 2010 konnte die Projektierung weitergeführt werden. So konnte, nach Intervention der Gemeinde, eine Lösung mit einer Notbrücke fürs Zwischbergental ins Projekt aufgenommen werden. Der definitive Kostenanteil der Gemeinde liegt bei 48,4%. Die Zenklusen Bau AG reichte dank einer Unternehmerofferte mit Fr. 950'000.00 mit Abstand das günstigste Angebot ein. Es ist vorgesehen, dass die Arbeiten zwischen Februar und Juni 2011 ausgeführt werden. Es ist mit vereinzelt Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Raumplanung

Die Gemeinde Zwischbergen ist nach wie vor die einzige Gemeinde im Kanton Wallis, welche noch keinen homologierten Zonenplan hat. Dies obwohl die ersten Dossiers schon im Jahr 1994 eingereicht wurden. Solange wir keinen Zonenplan haben, liegt das ganze Gebiet der Gemeinde ausserhalb der Bauzone und alle Baugesuche müssen von der kantonalen Baukommission behandelt und bewilligt werden. Auf Ostern 2010 hat man uns die definitive Homologation der Zonenplanung in Aussicht gestellt. Trotz fast wöchentlichen Interventionen der Gemeinde und des Raumplanungsbüros sind wir nach wie vor noch nicht im Besitz der homologierten Pläne.

Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Dank den gut bewirtschafteten Feldern, Wiesen und Weiden erfreut sich der Gast bei uns an einer intakten Landschaft. Das dem so ist, ist sehr viel Arbeit durch die Landwirte erforderlich. Jakob Squaratti pflegt und bewirtschaftet die Wiesen und Weiden von Gondo bis zu oberst im Zwischbergental. Alleine wäre das für ihn nicht möglich. Hierzu benötigt er sehr viele Helferinnen und Helfer. Nach der Erweiterung von Scheune und Stall und dem damit verbundenen Zuwachs des Viehbestandes ist für ihn noch zusätzliche Mehrarbeit angefallen. Jakob erledigt diese Arbeiten jedoch mit Freude und ist nirgends glücklicher als im Zwischbergental. Für seinen Einsatz im Dienste der Gemeinde und des Landschaftsbildes danken wir ihm von Herzen.

Die von Lukas Escher im Alpbetrieb Waira hergestellten Produkte finden im Restaurant Zwischbergen und bei seiner restlichen Kundschaft reissenden Absatz. Damit der Betrieb auf der Alpe auch weiterhin diese Produkte herstellen kann, sind verschiedene Um- und Ausbauten erforderlich. Die Burgergemeinde Simplon hat Lukas Escher nach einer Besichtigung der Anlagen in Aussicht gestellt, dass noch vor Beginn der Sommersaison 2011 verschiedene bauliche Massnahmen oder Provisorien ausgeführt werden. Wir hoffen, dass dadurch die vorgeschriebenen Mindestanforderungen für solche Betriebe eingehalten werden können und die allseits beliebten Produkte auch weiterhin hergestellt werden können. Lukas danken wir für seinen jahrzehntelangen Einsatz und für seine Treue zum Zwischbergental herzlich.

Forstrevier Simplon-Süd

Das Jahr 2010 stand erstmals unter der Leitung des neuen Revierförsters Marco Gerold. Das Betriebsergebnis konnte an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen. Die Jahresrechnung 2010 des Forstreviers schloss nach Abschreibungen von Fr. 216'578.00 mit einem Gewinn von Fr. 621.80 ab. Das Eigenkapital des Reviers beläuft sich per 31.12.2010 auf Fr. 1'221'065.05. Auf Ende 2010 hat der langjährige Mitarbeiter Alexander Henzen gekündigt. Er hat beim Strassenunterhaltungsdienst eine neue Herausforderung gefunden. Wir danken ihm für seinen jahrelangen Einsatz im Revier und wünschen ihm als Kantonier in Zukunft alles Gute. Die Stelle wird zu Beginn des Jahres 2011 ausgeschrieben und neu besetzt.

Wanderwege

Der Stockalperweg wird durch das Forstrevier Simplon-Süd unterhalten und die Kosten werden durch die Stiftung Simplon Ecomuseum und Passwege bezahlt. Die Gemeinden Brig-Glis, Termen, Ried-Brig, Simplon und Zwischbergen bezahlen gesamthaft pro Jahr hierfür Fr. 95'000.00. Der Anteil unserer Gemeinde beträgt Fr. 20'000.00 pro Jahr. Zudem beteiligt sich die Gemeinde pro Jahr maximal mit Fr. 12'000.00 an Wegkosten von Simplon Tourismus. Dies aber nur, wenn uns in mindestens diesem Umfang Rechnungen für Arbeiten vorgelegt werden, welche auf unserem Gemeindegebiet ausgeführt wurden. Die restlichen Wanderwege auf dem Gebiet der Gemeinde werden durch den Gemeindearbeiter Simon Squaratti, Dionys Jordan und Martin und Armin Squaratti unterhalten. Die Rückmeldungen der Wanderer zum Zustand der Wege sind durchwegs positiv. Herzlichen Dank an alle, die sich hierfür verdient gemacht haben.

Simplon Tourismus

Seit bereits drei Jahren ist Frau Rita Meier als Geschäftsführerin von Simplon Tourismus tätig. Die Stelle der Geschäftsführerin wurde für die ersten drei Jahre durch die Stiftung Lebensraum Simplon-Süd, die beiden Gemeinden Zwischbergen und Simplon, Simplon Tourismus sowie die Stiftung „Simplon, Ecomuseum und Passwege“, finanziell sichergestellt. Im Herbst 2010 endete diese dreijährige Versuchsphase. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen, welche wir in den vergangenen Jahren mit der Geschäftsstelle machen konnten, haben die verschiedenen Partner beschlossen, die Stelle auch in Zukunft weiterzuführen. Die Stiftungen Lebensraum Simplon Süd und Simplon Ecomuseum und Passwege werden in Zukunft ihre Beiträge reduzieren. Die beiden Gemeinden und Simplon Tourismus werden ihre Beiträge erhöhen. Die freundliche und umgängliche Art der Geschäftsführerin wird bei den Gästen und den Behörden sehr geschätzt und es ist ein Verdienst von ihr, dass sich die verschiedenen Partner einstimmig zur Weiterführung der Geschäftsstelle entschlossen haben. Ihr und Rolf Gruber, der als Präsident von Simplon Tourismus tätig ist, danken wir für das Engagement zum Wohle der Geschäftsleute und Gäste des Simplons herzlich.

Für den Ankauf eines Marktstandes hat die Gemeinde einen Betrag von Fr. 1'000.00 gesprochen. Im selben Umfang beteiligen sich die Gemeinde Simplon, die Stiftung Ecomuseum und Simplon Tourismus selber.

Stiftung Stockalperturm

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2010 zu zwei Stiftungsratssitzungen. Nach der Sitzung im März 2010 bedankte sich der Stiftungsrat bei Ständerat Jean-René Fournier und dem Präsidenten der Loterie Romand, Jean-Maurice Favre für die Unterstützung von gesamthaft 1,2 Millionen Franken für den Wiederaufbau des Stockalperturms in Gondo. Jean-Maurice Favre nahm mit Genugtuung von den effizient eingesetzten Spendenfranken Kenntnis.

Der gesamte Stiftungsrat nahm an der Gedenkfeier vom 14. Oktober 2010 in Gondo teil und hielt am Nachmittag die zweite Stiftungsratssitzung des Jahres ab. Altbundesrat Adolf Ogi ist seit Gründung Präsident der Stiftung. Er hat grosse Verdienste, dass der Bau mit Kosten von über 7,6 Millionen Franken schuldenfrei realisiert werden konnte. Gondo und der Stockalperturm liegen ihm nach wie vor am Herzen. So engagiert er sich unermüdlich um sicherzustellen, dass auch der nachhaltige Betrieb und Unterhalt des Gebäudes finanziert werden kann. Ihm und allen anderen Mitgliedern des Stiftungsrates sowie dem Geschäftsführer Lukas Zenklusen danke ich für die sehr geschätzte Arbeit bestens.

Stiftung Lebensraum Simplon-Süd

Die Stiftung bezweckt die Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Simplon-Südseite. Sie initiiert, realisiert, unterstützt, begleitet und kontrolliert Projekte und Vorhaben, welche namentlich geeignet sind, die nachhaltige wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Simplon-Südseite zu fördern. Dies vor allem zur Stärkung der Lebensgemeinschaft Simplon-Süd. Neben der laufenden Unterstützung der Bevölkerung auf der Simplon-Südseite, stellt die Stiftung den Gemeinden ihre Hilfe zur Verfügung. Die Stiftung hat auf der Grundlage der Strategieüberlegungen und der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen einige Projekte bearbeitet und unterstützt. Auf der Homepage der Gemeinde wird jedes Jahr der Geschäftsbericht der Stiftung aufgeschaltet, so dass jeder, der sich für die Tätigkeit der Stiftung interessiert, dies hier nachlesen kann.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Der Stiftung Lebensraum Simplon-Süd steht seit deren Gründung Rolf Escher als Präsident vor. Alle Stiftungsräte sind ehrenamtlich tätig. Im Namen der Bevölkerung der beiden Gemeinden möchte ich mich bei allen für ihren Einsatz herzlich bedanken.

Stiftung Simplon Ecomuseum und Passwege

Die im Jahr 1991 gegründete Stiftung hat bis heute 7,5 Millionen Franken in die Region zwischen Brig und Gondo investiert. An der ordentlichen Generalversammlung im Mai 2010 trat Enrico Bürgi als Präsident zurück. Hans Ritz als bisheriger Vizepräsident übernahm neu das Präsidium. Als Vertreter des Brigerbergs wurde Sepp Mutter durch Dominik Michlig ersetzt. An die Stelle des verstorbenen Max Borter wurde der für die Waldbewirtschaftung des Kreises Oberwallis zuständige Siegfried Bellwald in den Ausschuss gewählt. Anstelle des ausscheidenden Enrico Bürgi nahm neu Roland Squaratti Einsitz im Ausschuss. Das Regio-Plus-Projekt, welches für die Errichtung der Geschäftsstelle und die Vermarktung finanzielle Mittel von Bund und Kanton erhielt, lief im Jahr 2010 aus. Daher musste die Finanzierung der Geschäftsstelle neu geregelt werden. Der neue Präsident Hans Ritz sieht seine Hauptaufgabe in der Konsolidierung der Stiftung. Dabei strebt er die einvernehmliche Lösung der Besitzverhältnisse des Forts Gondo an, welches der Bund abtosseln will. Ritz setzt seinen Fokus auf die Stärkung des sanften Tourismus. Die Stiftung hat mit dem Bau des Stockalperweges in den vergangenen Jahrzehnten für unsere Region grosses bewirkt.

Lebensmittelgeschäfte, Tankstellen und Banken

Die Abwanderung aus den Berggebieten hat meistens auch zur Folge, dass dort die Lebensgrundlagen für das ansässige Gewerbe, die Geschäfte und anderen Dienstleistungserbringer verloren gehen. Gondo ist dort in einer speziellen Lage, da die Nationalstrasse wie ein Lebensnerv durch das Dorf zieht. Zudem haben Grenzorte immer spezielle Gesetze. Ohne dies wäre es nicht möglich, dass wir noch über drei Geschäfte, drei Tankstellen und eine Bank verfügen können. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und nur möglich, da als Kunden neben den Durchreisenden hauptsächlich unsere Freunde aus dem benachbarten Ossola bei unseren Geschäften einkaufen. Der harte Franken führte aber im Jahr 2010 zu massiven Umsatzrückgängen. Die Italiener kaufen weniger ein, da für sie alles teurer wird. Auch für die Bank wird die Luft dünner. Wer über die Grenze fährt, hat immer ein paar Euro bei sich. Aber die grösseren Beträge bei Einkäufen, im Restaurant oder im Hotel werden mit der Kreditkarte bezahlt. Zudem führt das Zerbröckeln des Bankgeheimnisses dazu, dass das Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Schweiz bei ausländischen Kunden in Frage gestellt wird. Aus all diesen Gründen ist es umso wichtiger, dass die einheimische Bevölkerung die ansässigen Geschäfte, Tankstellen und Banken unterstützt. Was es bedeutet, im Dorf keine solchen Institutionen mehr zu haben, merkt man meistens erst, wenn es zu spät ist.

Restaurationsbetriebe und Tourismus im Zwischbergental

Seit drei Jahren führt Lukas Escher im Zwischbergental den Sommerbetrieb des Restaurants. Sein Angebot hat sich zu einem Geheimtipp gemauert. Einzelpersonen, Wanderer, Gäste aus dem Talgrund und Bauarbeiter schätzen das heimelige Ambiente, die freundliche Bedienung und die gute Küche sehr. Als seinerzeitiger Absolvent der Hotelfachschule Luzern kennt Lukas den richtigen Umgang mit dem Kunden, was die Gäste sehr zu schätzen wissen. Dank dem Sommerpublibus ist es nun auch möglich, mit dem öffentlichen Verkehr ins Zwischbergental zu gelangen.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Seit Januar 2010 führt neu Elisa Monsciani mit ihrem Freund Roberto den Betrieb des Restaurants Bellevue. Sie bieten eine gute Küche an. Zudem sind sie auch gut ausgerüstet, um die durchreisenden Gäste bei einem kurzen Stopp speditiv zu bedienen. Der sehr gut geführte Betrieb ist eine Bereicherung für das Dorf.

Das Hotel Restaurant Stockalperturm wird von Monika Holzegger ausgezeichnet vermarktet. Sie hat es in den vergangenen Jahren sehr gut verstanden, Firmen aus der ganzen Schweiz mit einem attraktiven Angebot an Seminare nach Gondo zu locken. Diese Angebote sind sehr beliebt und erfreuen sich grosser Nachfrage. Wir wünschen ihr auch weiterhin gute Geschäfte und eine zufriedene Kundschaft.

Stromversorgung

Mit viel Fachkenntnis, Fleiss und Freude leitet André Jordan die Stromkommission der Gemeinde und somit ist er auch dafür verantwortlich, dass die hohen Anforderungen des neuen Strommarktgesetzes eingehalten werden. Dies ist eine äusserst komplexe und schwierige Angelegenheit und mit sehr viel Zeiteinsatz verbunden. Ohne seine Hilfe wäre es uns nicht möglich, die gesetzlichen Mindestanforderungen einhalten zu können. Wir danken André für die sehr kompetent ausgeführte Arbeit, welche jedem einzelnen von uns mit tiefen Strompreisen zu Gute kommt.

Ferner befasst sich die Stromkommission fortlaufend mit verschiedenen Erneuerungsarbeiten zur Verbesserungen des Netzes. Den Mitgliedern der Stromkommission unter dem Präsidium von André Jordan danke ich für ihren fachgerechten Einsatz im Jahr 2010 herzlich.

An seiner Sitzung vom 7. Dezember 2010 hat der Staatsrat des Kantons Wallis Roland Squaratti als Vertreter des Kantons Wallis in den Verwaltungsrat der EES SA ernannt. Er tritt dort die Nachfolge von Rolf Escher an, der aufgrund der Amtsdauerbeschränkung von 12 Jahren zurückgetreten ist. Es wird die Aufgabe des neuen Verwaltungsrates sein, beratend die Interessen des Kantons und der Gemeinde zu vertreten. Diese Interessen sind weitgehend deckungsgleich.

Am 9. Dezember 2010 wurde durch die Stromendverteiler in Visp die IG-Glasfasernetz Oberwallis gegründet. Unsere Gemeinde ist ebenfalls Gründungsmitglied. Es geht dabei darum, nach Möglichkeit die bestehenden Verteilnetze der Stromlieferanten zum Endkunden für den Anschluss ans Glasfasernetz mit einbeziehen zu können.

Um die durch den Kanton geplante faktische Enteignung der Gemeinden beim Heimfallrecht der Wasserkraftwerke abfedern zu können, wurde der Verband der konzederenden Gemeinden des Kantons Wallis wieder reanimiert und mit einem siebenköpfigen neuen Vorstand bestückt. Von Seiten des Oberwallis vertreten Alban Brigger aus Staldenried, Christoph Bürgin aus Zermatt und Roland Squaratti für Gondo-Zwischbergen die Interessen der Gemeinden mit Wasserkraftrechten. Dieses Unterfangen ist nicht einfach, da die Gemeinden ohne Wasserkraft im Kanton bevölkerungsmässig eine grosse Mehrheit bilden. Es gilt nun, den Schaden möglichst tief zu halten um zu verhindern, dass nicht alle Rechte verloren gehen. Für unsere Gemeinde tritt der Heimfall erst im Jahr 2061 in Kraft. Eventuell ändert sich bis dann die Gesetzgebung nochmals.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Die bauliche Tätigkeit im Zwischbergental konzentrierte sich im vergangenen Jahr ganz auf den Neubau der Staumauer Sera. Da im Innern der alten Staumauer der Beton aufquillte, war die Sicherheit nicht mehr garantiert und der Neubau wurde notwendig. In rekordverdächtiger Manier erstellte die Zenklusen Bau AG den Neubau der Mauer. Neu wird man dank einer Fussgängerpassarelle die Staumauer überqueren können. Die EES SA hat in den Neubau der Staumauer Sera viel Geld investiert und wir sind ihr hierfür zu Dank verpflichtet. Die Staumauer Sera war übrigens die einzige Staumauer, welche in der Schweiz im Jahr 2010 in Bau war. Dies in einem Alpenland mit vielen möglichen Wasserkraftprojekten.

Das Ausbauprojekt EES+ mit dem Pumpspeicherwerk und dem neuen Stausee in der Gemeinalpe ist im Jahr 2010 ins Stocken geraten. Von Umweltverbänden her regt sich massiver Widerstand gegen das Projekt, da sich das Werk im BLN-Gebiet befindet. Im Zeitpunkt in dem ich diese Zeilen schreibe, sind mehr als zwei Monate seit der Atomkatastrophe von Fukushima in Japan vergangen. Man spricht in der Schweiz über den Ausstieg aus der Atomenergie. Vorerst ist aber ein Umdenken der Umweltverbände notwendig. Ich kann nicht verstehen, warum man gegen Projekte zur Förderung sauberer Energie ist. Ich hoffe, dass das Unglück von Japan wieder Bewegung ins Projekt EES bringt. Denn wenn nicht jetzt, wann dann?

Die Hydro Exploitation, welche für die EES SA den Betrieb des Kraftwerkes Gondo sicherstellt, hat für die Zentrale Gondo einen Grenzgänger aus Varzo angestellt, ohne dass diese Stelle ausgeschrieben worden wäre. Dieses Vorgehen widerspricht den bisherigen Gepflogenheiten der Praxis durch die Kraftwerksgesellschaft und den Interessen der beiden Konzessionsgemeinden. Dieses Missbehagen bringen die beiden Gemeinden in einem gemeinsamen Brief an den Verwaltungsrat zum Ausdruck. Aufgrund dieser Interventionen konnte erreicht werden, dass der neue Angestellte im Verlaufe des Jahres 2011 in einer der beiden Konzessionsgemeinden seinen Wohnsitz nehmen muss.

Finanzen und Steuern

Finanzbericht 2010

Gemäss Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ist ein separater Finanzbericht mit Kennzahlen zu erstellen. Der Bericht und die detaillierte Jahresrechnung befinden sich im hinteren Teil dieser Verwaltungsrechnung.

Bei Einnahmen von Fr. 1'946'759.10 und Ausgaben von Fr. 1'612'302.51 schliesst die laufende Rechnung des Jahres 2010 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 334'456.59 ab. Der Aktivenüberschuss beträgt per 31.12.2010 Fr. 2'968'231.32.

Gemeinde Gondo-Zwischbergen

3901 Gondo / Wallis

Wasserzinsen der EES

Das Jahr 2010 war für unsere Gemeinde ein durchschnittliches Wasserzinsjahr. Ab dem Jahr 2011 sollen die Wasserzinsen um rund 20% erhöht werden. Es kann mit Mehreinnahmen von rund Fr. 180'000 pro Jahr gerechnet werden.

Nachfolgend die Detailangaben der Wasserzinsen 2010 im Vergleich zum Jahr 2009

Kraftwerk	Wasserzinsen 2010	Wasserzinsen 2009
Gondo	Fr. 611'423.50	Fr. 662'363.70
Gabi	Fr. 21'799.70	Fr. 24'821.75
Tannuwald	Fr. 96'800.00	Fr. 106'144.00
Entschädigung Fah	Fr. 25'411,85	Fr. 25'411.85
Total	Fr. 755'435.05 =====	Fr. 818'741.30 =====

Die letztjährige Generalversammlung der EES SA fand in Simplon-Dorf statt.

Für den Verzicht des Ausbaus der Wasserkraft im Laggintal erhält unsere Gemeinde zusätzlich eine jährliche Entschädigungszahlung von Fr. 103'419.00.

Steuern- und Gebührensätze

Die Steuer- und Gebührensätze der Jahre 2010 und 2011 bleiben unverändert.

Kopfsteuer	:	Fr. 12.00
Koeffizient	:	1.00
Indexierung	:	170%
Hundetaxe	:	Fr. 60.00
Feuerwehersatz	:	2.5% der Einkommenssteuer, aber maximal Fr. 100.00 pro Jahr
Kehrichtsackgebühr	:	Keine (Jahrespauschale)
Wasser und Abwasser	:	Gratis

Mit Urversammlungsbeschluss vom 14. Dezember 2008 hat die Gemeinde die Indexierung auf das Maximum von 170% angehoben.

Im Rahmen der Vernehmlassung über die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden haben die Simplon-Südgemeinden beantragt, dass die Wasserzinsen bei der Berechnung des Ressourcenpotentials nicht einbezogen werden. Dies nicht nur, weil dadurch die Belastung für Wasserzinsgemeinden massiv erhöht wird, sondern vor allem auch darum, weil die Wasserzinsen bei den Ausgleichszahlungen zwischen den Kantonen auch nicht berücksichtigt werden. Der Kanton Wallis kann dadurch im interkantonalen Vergleich massiv profitieren. Es ist daher unverständlich, ja sogar gefährlich, wenn nun der Kanton Wallis diese Gelder in die Berechnung der interkommunalen Ausgleichszahlungen mit einbezieht. Dies könnte zu einem gewaltigen Eigentor führen.

Verschiedenes

Im Jahr 2010 konnten wir an Joel Giromini und Sebastian Squaratti anlässlich der Urversammlungen den Jungbürgerbrief übergeben. Wir hoffen, dass dieses Zeichen Ansporn ist, sich auch am gesellschaftlichen Leben und in der öffentlichen Arbeit zu engagieren.

Im Monat April findet seit 2006 jährlich ein Treffen der Handorgelspieler aus unserer italienischen Nachbargemeinde Iselle di Trasquera in Gondo statt. Die Gemeinde offeriert an diesem geselligen Anlass jeweils den Ehrenwein der Gemeinde. Im Anschluss an den Auftritt auf dem Dorfplatz von Gondo findet das Fest bei einem schmackhaften Nachtessen in der Bar San Marco beim Paglino seine Fortsetzung.

Am 19. Dezember 2010 fanden sich die Seniorinnen und Senioren auf Einladung der Gemeinde zur alljährlichen Altersweihnacht ein. Dies ist immer ein geselliger Anlass und er wird sowohl von den Eingeladenen als auch von der Gemeindeverwaltung sehr geschätzt.

Im Jahr 2010 konnte Radio Rottu Oberwallis sein zwanzigjähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass verliess das Team von RRO die Büros in Visp und war während des ganzen Jahres in allen Gemeinden des Oberwallis vor Ort präsent. Dies hat den Radiomachern sehr viel neue Sympathien eingebracht.

Fabian Squaratti konnte im Sommer 2010 mit Erfolg die Lehrer als Maurer bei der Zenklusen Bau AG in Simplon-Dorf abschliessen. Er wird auch zukünftig für die Zenklusen Bau AG tätig sein. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg herzlich.

Dank

Mit dem Abschluss des Rechnungsjahres 2010 ist schon die Hälfte der Verwaltungsperiode 2009 bis 2012 abgeschlossen. Obwohl wir nicht immer allen Partnern alles Recht machen können, konnten wir in den letzten zwei Jahren aus der Bevölkerung viel Dank und Anerkennung für die Arbeit im Gemeinderat entgegennehmen. Für dies und für das uns geschenkte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung herzlich bedanken. Wir sind aber auch immer für konstruktive Kritik offen und dankbar.

Es gilt aber auch immer schon wieder vorzuschauen. In etwas mehr als einem Jahr werden die Weichen für den Gemeinderat der Amtsperiode 2013 bis 2016 gestellt. Lukas Zenklusen hat sich als Gemeindeschreiber in den vergangenen eineinhalb Jahren sehr fundiert und gut eingearbeitet. Er wird sich in den kommenden eineinhalb Jahren noch vermehrtes Wissen über die Gemeinde und deren Probleme, aber auch über die gegenüber dem Kanton zu erbringenden Leistungen aneignen können. Bei Wechseln im Gemeinderat wird er mit seinem Wissen in Zukunft für neue Ratsmitglieder eine wichtige und grosse Stütze sein. Junge Kräfte sollen daher auch weniger gehemmt sein, sich einer Herausforderung als Gemeinderat zu stellen. Ich fordere Euch alle schon heute dazu auf, sich darüber Gedanken zu machen und wir müssen rechtzeitig miteinander den Dialog suchen, damit wir in einem Jahr nicht plötzlich zu überhasteten Entscheidungen gezwungen werden.